

Unter dem Radar — Das Zensusgesetz 2011

All Your Database Are Belong To Us

Oliver „Unicorn“ Knapp Tim „Scytale“ Weber

Chaos Computer Club e.V.

22. Mai 2010
SIGINT 2010, Köln

Was ist ein Zensus?

- Volkszählung, Zensus, Census
- mehr als nur Zählen
- Makrozensus: alle werden gezählt
- Mikrozensus: repräsentative Stichproben
- Durchführungsarten:
 - „klassischer“ Zensus: Umfragebögen
 - Registerzensus: keine Umfragen, sondern Melderegister
 - registergestützter Zensus: Mischform; Melderegister ergänzt durch Umfragen

Warum das Ganze?

- Bevölkerungszusammensetzung und -verteilung
- Planung (Wohnungsbau, Infrastruktur, ...)
- Finanzierung (Steuerschätzung, Länderfinanzausgleich, kommunale Haushalte, ...)
- Bildungsniveau, Ausländeranteil, Religionszugehörigkeit, Familienstruktur, ...)

Im Nationalsozialismus

- 1933, 1939; Volks-, Berufs-, Betriebszählungen
- Erfassung von „Glaubens-“ und „Geltungsjuden“ sowie „Mischlingen“
- Name, Geburtsname, Religion, Muttersprache, Volkszugehörigkeit, Beruf
- Verwandtschaftsbeziehung

In der DDR

- 1950 und 1964 Volks- und Berufszählungen
- 1971 und 1981 Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählungen
- Ergebnisse aus politischen Gründen teilweise nicht veröffentlicht

In der Bundesrepublik

- 1961 und 1970 Volks- Berufs- und Arbeitsstättenzählungen
- 1950 und 1987 Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählungen
- Volkszählung egtl. für 1981 geplant
 - Finanzierungsstreit, Gesetz erst 1982 verabschiedet
 - Zähltermin daher 1983
 - 500 Verfassungsklagen, Änderungsbedarf
 - verschoben bis 1987

Argumente der Gegner

- Zwangsbefragung (Bußgeld bis 10.000 Mark)
- Rechtsweg abgeschnitten (keine aufschiebende Wirkung)
- „rosa Listen“, Anstaltsinsassen
- keine Anonymität, Melderegisterrückfluss
- Kopfprämien (2,50 Mark für nicht Gemeldete, 5 Mark für nicht gemeldete Ausländer)
- Übergröße gegen Postversand, nicht knicken
- Zähler im eigenen Wohnbezirk

Ziviler Ungehorsam

- Ausfüllen mit Kuli (Graphitleser)
- falsche Zähler sammeln Bögen ein
- handschriftlicher Lebenslauf
- abschneiden der Kennnummer
- Falschangaben

Volkszählungsurteil

- informationelle Selbstbestimmung: *Wer unsicher ist, ob abweichende Verhaltensweisen jederzeit notiert und als Information dauerhaft gespeichert, verwendet oder weitergegeben werden, wird versuchen, nicht durch solche Verhaltensweisen aufzufallen.*

Zur „Ordnungsnummer“

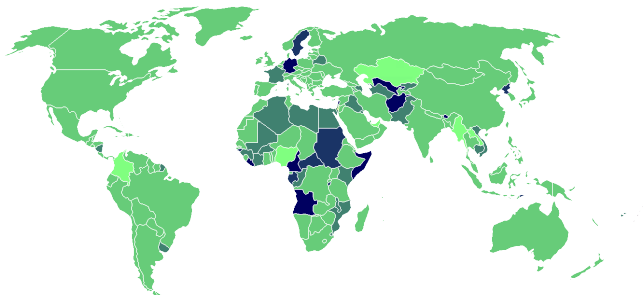
Das Erhebungsprogramm vermag zwar einzelne Lebensbereiche, zum Beispiel den Wohnbereich des Bürgers, jedoch nicht dessen Persönlichkeit abzubilden. Etwas anderes würde nur gelten, soweit eine unbeschränkte Verknüpfung der erhobenen Daten mit den bei den Verwaltungsbehörden vorhandenen, zum Teil sehr sensitiven Datenbeständen oder gar die Erschließung eines derartigen Datenverbundes durch ein einheitliches Personenkennzeichen oder sonstiges Ordnungsmerkmal möglich wäre; denn eine umfassende Registrierung und Katalogisierung der Persönlichkeit durch die Zusammenführung einzelner Lebensdaten und Personaldaten zur Erstellung von Persönlichkeitsprofilen der Bürger ist auch in der Anonymität statistischer Erhebungen unzulässig. Derartigen Datenverbindungen - Totalabbildern - steht schon § 11 BStatG entgegen, der sogar die Übermittlung von nicht anonymisierten Einzelangaben zwischen den mit der Durchführung einer Bundesstatistik betrauten Personen und Stellen nur erlaubt, soweit dies zur Erstellung der Bundesstatistik erforderlich ist.

Deutsche Volkszählung 1991

- angedacht wegen Wiedervereinigung
- nicht durchgeführt:
 - finanzielle Gründe
 - Ablehnung in Politik und Bevölkerung

EU-Zensusrunde 2000/2001

- ohne Schweden und Deutschland
- deutsches Argument: Ablehnung bei Bevölkerung



Steuernummer 2007

- im Prinzip Registerzensus (Meldedaten)
- bundesweite Personenkennziffer
- Rückfluss an die Meldeämter
- keine Verwendung für Statistik
- Klage ist wohl vergessen worden

Der EU-Beschluss

- Bundesregierung entscheidet August 2006:
Deutschland macht mit
- EU-Verordnung 763/2008, 9. Juli 2008
- verschiedene Zählarten möglich
(kein Zwang zum registergestützten)

Was sagt das Bundesgesetz?

- „Gesetz über den registergestützten Zensus im Jahr 2011,, (ZensG 2011)
- Inkrafttreten am 16. Juli 2009
- Zusammenführen der Daten von
 - Meldeämtern
 - Bundesagentur für Arbeit
 - „Personalbehörden“ (Beamte)bei den Landesstatistikämtern,
dann an Bundesstatistikamt

Kritische Stellen

- keine Anonymisierung
- Religionszugehörigkeit
- Migrationshintergrund
- Daten von Meldeämtern und BA zweckentfremdet
- Zwangsverpflichtung zur Auskunft (sonst Bußgeld)
- Übertragung der Übermittlungssperre (mit Grund)
- „Sonderbereiche“
- Datensicherheit

Personenkennziffer

- *Für jede Anschrift, jedes Gebäude, jede Wohnung, jeden Haushalt und jede Person wird von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder eine Ordnungsnummer vergeben und geführt, die gemeinde- und gebäudeübergreifend sein kann. Die Ordnungsnummern dürfen bei den Zusammenführungen nach § 9 verwendet werden.*

Rückfluss der Daten

- *Für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, dürfen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder den obersten Bundes- oder Landesbehörden Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermitteln, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.*

Anfrage Hessen

- mündliche Anhörung, bestritten durch Unicorn
- Beschlussnahme direkt nach Anhörung
- Abschottungsgrundsatz

Anfrage Thüringen

- schriftliche Anhörung (ergo: Text verfassen)
- bessere Abschottung
- Datenübertragung via DOI

Verfassungsklage

- Stichtag 16. Juli 2010 (1-Jahres-Frist)
- bislang klagt noch niemand(!)
- wer will?
- Grüne haben 1983 protestiert, verhalten sich jetzt aber ruhig
- Linke sind eher dagegen
- „die üblichen Verdächtigen“ müssen wohl ran

Argumente für die Klage

- informationelle Selbstbestimmung?
- mehr als EU-Richtlinie (Religion)
- bundeseinheitliche Personenkennziffer (Primärschlüssel)
- fehlende Anonymisierung
- umfassendes Personenprofil

Tell a friend!

Bevölkerung informieren

- Freunde, Familie, Aktivisten
- Blogbeiträge
- bei Presse und Rundfunk anfragen
- Aktionen, Flyer, Aufkleber
- you name it!